



PARTNERSCHAFTSVEREIN

GREVENBROICH E.V.

www.partnerschaftsverein-grevenbroich.de



Grevenbroich



St. Chamond



Celje



Auerbach



Peel en Maas/Kessel

Grevenbroich im Januar 2014

Jahresbericht 2013

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte!

**Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu.
Weihnachten und dem Jahreswechsel sehen wir
mit Freude und Frieden entgegen.
Euch allen wünschen wir ein harmonisches und gesundes Jahr 2014.**

Wie schon im Bericht 2012 angekündigt, haben wir wieder einmal ein ereignisreiches und schönes Partnerschaftsjahr erleben dürfen.

Allen sei gedankt, besonders Euch liebe Mitglieder, für Eure Treue, den lieben Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für ihre Arbeit, und den Helfern im „Hintergrund“.

Grevenbroich hat durch den Partnerschaftsverein immer mehr Anerkennung nicht nur in den Partnerstädten, sondern darüber hinaus gewonnen.

Durch Besuche in Polen und in Bayern wurde unser Verein wieder ins Gespräch gebracht. Es bleibt abzuwarten, inwieweit wir diese und weitere Partnerschaften stemmen können.

Neben unserer kleinen Jubiläumsfeier im Oktober zur 10jährigen Vertragsbesiegelung mit der Stadtverwaltung Grevenbroich haben viele Aktivitäten unserer Abteilungen stattgefunden.

Die nachfolgenden Berichte und Bilder werden ausführliche Darstellungen bringen. Bitte beachtet auch unsere Internetseite und die Jahrestermine 2014 am Ende des Berichtes.

Erfreulich ist noch zu vermelden, dass auch seitens der Verwaltung unsere Vereinsarbeit gelobt wurde und auch weiterhin volle Bestätigung durch Rat und Verwaltung gezeigt wird.

Froh und dankbar können wir einen beachtlichen Zuwachs von neuen und ehemaligen Mitgliedern verzeichnen. Dies soll uns Ansporn sein, die Zukunft mit all ihren Herausforderungen für uns Alle zu meistern.

Mit den besten partnerschaftlichen Wünschen und Grüßen

Euer

Lothar Zimmermann



Grußwort der Bürgermeisterin



Liebe Freunde des Partnerschaftsvereins Grevenbroich e.V,

dieses Jahr war ein ganz besonderes Jahr für den Partnerschaftsverein Grevenbroich. Denn er hat nicht nur viele Aktivitäten zum kulturellen Austausch mit unseren Partnerstädten St. Chamond, Celje, Auerbach und Kessel auf die Beine gestellt, sondern konnte auch sein 10-jähriges Bestehen zelebrieren. Dazu noch einmal meinen herzlichsten Glückwunsch.

10 Jahre harte Arbeit liegen hinter dem Verein mit Lothar Zimmermann an der Spitze. Aber es hat sich gelohnt – die Erfahrungen, die vor allem unsere Schüler bei den regelmäßigen Austauschprogrammen sammeln konnten, sind einfach unbezahlbar.

Auch das vergangene Jahr war wieder sehr interessant. Neben den zahlreichen Schüleraustauschen hat der Partnerschaftsverein eine Radtour nach Auerbach und eine gemeinsame Kunstausstellung organisiert. St. Chamond hat mit uns „50 Jahre Elysée Vertrag“ gefeiert, mit Celje hatten wir sehr sportliche Begegnungen und Kessel hat uns zusammen mit Schülern des Pascal-Gymnasiums mit einem wunderbaren Neujahrskonzert erfreut.

Durch dieses Engagement und den ständigen Kontakt bleiben unsere Städtepartnerschaften und die daraus entstandenen Freundschaften lebendig.

Ich danke den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins und allen anderen, die an diesem Erfolg beteiligt waren. Ich bin mir sicher, auch für das nächste Jahr gibt es schon reichlich neue Ideen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Ursula Kwasny'. The signature is written in a cursive style and extends to the right with a long, sweeping underline that loops back under the name.

Ursula Kwasny
Bürgermeisterin

Abteilung St. Chamond 2013

Zur Vorbereitung des Besuches der Gäste aus unserer Partnerstadt an Christi Himmelfahrt weilten am 1. bis 3. Februar Vorstandsmitglieder des Partnerschaftsvereins St. Chamond (Association des échanges franco-allemands) in unserer Stadt. Wir diskutierten die Jahresplanung und stellten das Besuchsprogramm vor.



Dieses Mal dauerte der Besuch einen Tag länger, da in Frankreich wegen des 8. Mai ein sehr langes Wochenende anstand.

Neben den 32 Erwachsenen waren noch 13 Jugendliche kurzfristig angekündigt worden, für die wir innerhalb von 8 Tagen aber leider keine Unterkunft mehr organisieren konnten.

Der zusätzliche Besuchstag - Christi-Himmelfahrt selbst - wurde von den Gastfamilien und Gästen zu privaten Unternehmungen genutzt - Ausflüge nach Köln, Aachen, Düsseldorf usw.

Am Abend veranstalteten wir ein gemeinsames Abendessen mit viel Musik und Gesang auf dem Gut unseres stellvertretenden Bürgermeisters Graf von Nesselrode. Hier nochmals vielen Dank an Familie von Nesselrode für die Unterstützung dieses gelungenen Abends.

Wir hatten viel Glück mit dem Wetter, so dass wir noch bis in den späten Abend gemeinsam mit dem Chor Pascal Vocal unter Leitung von Herrn Stefan Krüger und der Musikgruppe des Grafen von Nesselrode singen und musizieren konnten. Die flackernden Schwedenfeuer trugen sehr zur romantischen Atmosphäre im Innenhof des Gutes bei.



Am Freitagmorgen stand die Besichtigung des Braunkohletagebaus Garzweiler mit einer Busfahrt durch die Grube auf dem Programm. Wir hatten eine sehr interessante Führung und bestaunten unter anderem den größten Bagger der Welt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im ADAC Sicherheitszentrum und Busfahrt über das Gelände, besichtigten wir Altkaster, das dem Braunkohletagebau nicht weichen musste, obwohl es in den 60-er Jahren dafür vorgesehen war.

Der Programmpunkt am Samstagmorgen war der Besuch des Museums 'Niederrheinische Seele' mit einem Empfang unserer Bürgermeisterin Ursula Kwasny .



Der Samstagnachmittag wurde zu unterschiedlichen Unternehmungen genutzt. Eine Gruppe besuchte Schloss Dyck, die zweite veranstaltete einen Kegelnachmittag und die dritte Gruppe besichtigte das Automuseum Rosengart in Bedburg Rath.

Hier erfuhren wir viel über einen französischen Erfinder und Autobauer.



Den Abend verbrachten wir bei einem gemeinsamen Abschiedsessen im Alten Schloss.

Der Sonntag war der Tag des Abschieds. Wie immer flossen zahlreiche Tränen; es wurde gesungen, geküsst und alle versprachen sich ein Wiedersehen im nächsten Jahr in St. Chamond.

Das Jahr hatte aber noch weitere Höhepunkte zu bieten.

Das Boule-Turnier mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft entwickelt sich zu einer Traditionsveranstaltung. Bei gutem Wetter trafen sich am 24. August circa 50 Spielerinnen und Spieler aus beiden Gruppierungen zu einem vergnüglichen Wettkampf. Unser Mitglied Hans Schillings leitete souverän das Turnier, so dass am Ende die verdienten Sieger feststanden. Anschließend saß man bei Käse, Brot und Wein noch lange zusammen.

Zur Feier '50 Jahre Élysée-Vertrag' des Rhein-Kreises Neuss weilte eine kleine Delegation des Partnerschaftsvereins aus St. Chamond für 24 Stunden in Grevenbroich und nahm an den Feierlichkeiten im Schloss Dyck und im Neusser Zeughaus teil. Im Schloss Dyck war die Geschichte der 50-jährigen Freundschaft zwischen den beiden Nationen in einer kleinen Ausstellung dokumentiert und im Neusser Zeughaus fand ein festlicher Abend mit französischen Chansons statt.

Der Schüleraustausch in der zweiten Novemberwoche zwischen den Grevenbroicher Realschulen und drei Schulen aus St. Chamond mit 35 Schüler/innen und fünf Betreuern wurde durch den Partnerschaftsverein finanziell unterstützt.



Die Abteilung St. Chamond und der Partnerschaftsverein in St. Chamond unterstützen den 'Weltenbummler' Clemens Schelhaas bei seiner Radalleinfahrt von Grevenbroich nach St. Chamond. Nach seiner Rückkehr erzählte er ganz begeistert von der französischen Gastfreundschaft.

Für das Jahr 2014 sind folgende Programmpunkte geplant:

Am zweiten Februar-Wochenende werden wir für zwei Tage nach St. Chamond reisen, um unseren Besuch in St. Chamond an Christi-Himmelfahrt (29. Mai - 1. Juni 2014) und die weitere Jahresplanung mit dem Partnerschaftsverein in St. Chamond zu planen und abzustimmen.

Im Monat August steht wieder das Boule-Turnier mit der DFG Grevenbroich auf dem Terminplan.

Da der ADFC Grevenbroich in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein alle Partnerstädte von Grevenbroich mit dem Rad besucht hat, planen wir für 2014 oder 2015 eine Radtour nach Leers, der Partnerstadt der Gemeinde Jüchen. Diese Strecke wird nicht ganz so schwierig sein, da Leers nur ca 400 km von Grevenbroich entfernt ist. Wer Lust hat mitzuradeln ist herzlich willkommen.

Abschließend möchten wir uns für die Unterstützung bei allen Veranstaltungen und für die herzliche Aufnahme unserer französischen Gäste bedanken.

Foudil Tarzoult

Josef Schmitz

Bericht der Abteilung Celje

Am 16. März haben einige unserer Mitglieder an der Veranstaltung zum Anlass des slowenischen Kulturfeiertages im Berufsbildungszentrum in Neuss teilgenommen. In Slowenien wird der Kulturfeiertag als Staatsfeiertag gefeiert. Slowenische Kulturvereine aus Nordrhein Westfalen wurden eingeladen. Im Kulturprogramm sind unter anderem Folklore- und eine Musikgruppe aus Slowenien aufgetreten.

Nach zahlreichen Vorgesprächen und Vermittlungen der Abteilungsleiterin zwischen den Handballclubs aus Celje und der Leitung des Quirinus Cups, sind am 16. Mai die Handballer angereist.

Bis zum 19. Mai nahmen 74 Handballer und Handballerinnen aus Celje (Mädchen B- und C-Jugend des ZRK Mesnine Celje und Jungen C- und D-Jugend des RK Pivovarna Lasko) zum 10. Mal am Pfingstturnier Quirinus Cup in der Nachbarstadt Neuss teil. Als Abteilungsleiterin für Celje habe ich für sie ein Programm erarbeitet. Auf dem Terminplan standen Besichtigungen des Tagebaus Garzweiler, Empfang im Rathaus und Besuch mit Mittagessen bei den Hydro-Aluminiumwerken. Beim Empfang durch den ersten Beigeordneten Herrn Heesch wurde an beide Handballclubs ein Zuschuss vom Partnerschaftsverein für die Fahrt überreicht; es gab aber auch Geschenke vom Präsidenten des TuS Grevenbroich Lothar Zimmermann und von der Stadt. Am spielfreien Samstagnachmittag wurden mit großer Begeisterung noch die Stadt Neuss und die Skihalle besichtigt.

Notiert von **Wiljo Piel**
redaktion.grevenbroich@ngz-online.de
02181 69515

80 SPORTLER AUS CELJE ERKUNDEN GREVENBROICH

Junge Handballer aus Slowenien besuchen ihre Partnerstadt

(NGZ) Zum zehnten Mal waren jetzt junge Handballer aus der Partnerstadt Celje zu Gast in Grevenbroich. Die 80 Sportler aus Slowenien nahmen am Quirinus-Cup-Turnier in der Nachbarstadt Neuss teil – und sie schlugen sich dort recht wacker. Die Spielerinnen der B-Jugend belegten schon zum dritten Mal den ersten Platz. Über Platz drei freuten sich die Mädchen- und Jungenteams aus der C- und D-Jugend. Zum Auftakt des Besuchs empfing Sportdezernent **Michael Heesch** die vier Teams mit ihren Betreuern und Trainern im Fahrensaal des Alten Rathauses – und begrüßte sie in slowenischer Sprache. An den folgenden Tagen standen nicht nur sportliche Begegnungen auf dem Terminplan: Die Mitglieder des Partnerschaftsvereins um Präsident **Lothar Zimmermann** und Abteilungsleiterin **Biserka Guldenberg** hatten für die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Nach einem Rundgang durch die Stadt wurden das Hydro-Aluminiumwerk und der Tagebau Garzweiler besucht. Zudem unternahmen die Mannschaften der Vereine „RK Pivovarna Lasko Celje“ und „ZRK Celje Celjske Mesine“ einen Abstecher in die Neusser Skihalle. Im nächsten Jahr wollen die Sportler aus der Partnerstadt erneut am Quirinus-Cup teilnehmen – und natürlich Grevenbroich besuchen.

Vor dem Alten Rathaus wurden die jungen Handballer aus der Partnerstadt Celje empfangen. Sie nahmen am Quirinus-Cup in Neuss teil. FOTO: STADT





Auch die sportlichen Ergebnisse konnten sich sehen lassen: die Mädchen der B-Jugend belegten schon zum dritten Mal den ersten Platz. Die Mädchen der D-Jugend und die Jungen der D-Jugend erreichten den dritten Platz.

Vom 6. bis 9. Juni 2014 kommen die Mannschaften wieder zum Turnier und werden in Grevenbroich untergebracht. Zusammen mit der Stadt werden wir bestimmt passende Un-

terkünfte für die Sportler finden. Für diese Aktion brauchen wir viele Helfer und natürlich finanzielle Mittel!

Am 21. August 2013 haben sich die Teilnehmer der Fahrt nach Celje zur Besprechung getroffen. Die letzten Details wurden abgeklärt, der Fahrt stand nichts mehr im Wege. Leider sind aber dann zwei Teilnehmer erkrankt und konnten nicht mitfahren.



Vom 3. bis zum 9. September fand die Fahrt nach Celje statt. Neben dem kulturellen Programm standen auch Gespräche mit einer Gruppe Lehrer, unter anderem mit dem Schuldirektor Herrn Igor Topole, Marjan Plavcak und Janko Kriznik über den Schüler- und Lehreraustausch auf dem Programm.

Eine Einladung zur Ex Tempore nach Celje wurde vom Herrn Topole auch schon ausgesprochen.

Beim Besuch in Celje im April 2014 dürfen sich die Schüler der Partnerschulen dann auch auf drei Tage Besichtigungen in Celje und Umgebung freuen.

Bei einem geselligen Abend wurden wieder die Erinnerungen an die vergangenen Jahre wach. Eines der schönsten Treffen fand auf dem Bauernhof vom Herrn und Frau Plavcak statt. Ihre Projektarbeit mit behinderten Jugendlichen möchten wir bei der nächsten Fahrt nach Celje kennenlernen.



Neu-Grevenbroich Zeitung
DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2013

Stadtgespräch

PARTNERSCHAFTSVEREIN

Schloss-Städter besuchen in Celje

Spätsommerlich sonniges Wetter, die Europa-Basketball-Vorrunde, eine wissbegierige Gruppe: Das waren die idealen Rahmenbedingungen für die Fahrt in die Partnerstadt Celje unter der Leitung von **Biserka Guldenberg**, Vorsitzende der Abteilung Celje im **Partnerschaftsverein Grevenbroich**. Im Partnerschaftsraum des Rathauses – Celje pflegt neun Partnerschaften – nahm sich der Bürgermeister **Bojan Šrot** trotz vieler Termine Zeit, die Gäste aus Grevenbroich zu begrüßen, von den Neuigkeiten in Celje zu berichten und Pläne vorzustellen. Beim Treffen mit Freunden wie Professor **Janko Kriznik**, der der Partnerschaft mit auf den Weg geholfen hat, wurden Aktivitäten besprochen: Schüler- und Lehraustausch sowie Austausch von Kultur- und Sportgruppen auf schulischer Ebene. Das neu

eröffnete Mittelaltermuseum in Celje wurde wegen seiner Präsentationsästhetik gewürdigt. Beim geführten Stadtgang fiel die neue Pflasterung der Fußgängerzone auf, zu der sich der Bürgermeister auch in Grevenbroich hatte inspirieren lassen. Dass Celje ein begeisterungsfähiges Publikum beim Basketball vorweisen kann, fiel allabendlich in der Fan-Meile auf. Zwei Halbtagsausflüge führten die Gruppe in die alpine Region nordwestlich von Celje, ins Alpental Robanov Kot und in das östliche Slowenien, in die Universitätsstadt Maribor und nach Ptuj, die älteste Stadt Sloweniens. Eine gelungene Abrundung der Reise stellte ein Aufenthalt an der slowenischen Küste dar, wo die malerischen, venezianisch geprägten Städtchen Piran und Isola erkundet wurden.



Eine Delegation des Partnerschaftsvereins aus Grevenbroich besuchte jetzt die slowenische Partnerstadt Celje. FOTO: ON

Beim Empfang durch den Herrn Bürgermeister Bojan Šrot und die Chefin des Kabinetts des Bürgermeisters, Barbara Bošnjak, sowie die Damen, die für die Partnerschaftspflege zuständig sind, wurden auch die Themen der Zusammenarbeit besprochen. Für März 2014 ist eine Veranstaltung über Celje im Museum Villa Erckens und Aktionen in der Innenstadt geplant.

Trotz vieler Termine hat uns Bürgermeister Šrot, der schon seit 15 Jahren im Amt ist, umfassend über die laufenden und zukünftigen Projekte der Stadt Celje informiert. Nach Grevenbroich kommt er immer gern, weil er sich hier auch schon mal Ideen holt, die er dann in Celje umsetzt.

Die Dauerausstellung über die Grafen von Celje, die im aufwendig restaurierten Fürstenhof installiert ist, stand im Mittelpunkt unseres Interesses.

Zwei Ausflüge führten uns in eines der schönsten Alpentäler Robanov Kot in den Kamniker Alpen und nach Osten in die älteste Stadt Sloweniens, Ptuj. Unser Ziel war auch Maribor, die zweitgrößte Stadt Sloweniens.

Die gelungene Abrundung der Reise stellte der

Aufenthalt an der slowenischen Küste dar. Besonders Piran hat uns mit geschichtsträchtigen Gebäuden, die von der mit Venedig verbundenen Vergangenheit erzählen, beeindruckt.

Beim Nachtreffen am 10. Oktober haben wir unsere Erlebnisse von der Fahrt nach Celje nochmal Revue passieren lassen. Tolle Bilder haben unsere Erinnerungen wieder wach gemacht. Danke, nochmal! Wir freuen uns aber besonders über drei neue Mitglieder, die wir für den Partnerschaftsverein gewinnen konnten.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich unterstützt und somit auf ihre Freizeit verzichtet haben.

Unsere Aktivitäten für das Jahr 2014:

- voraussichtlich am 15 März: Veranstaltung im Museum Villa Erckens und Aktionen in der Innenstadt: Unsere Partnerstadt Celje.
- Schüleraustausch: Fahrt nach Celje zu Ex Tempore, wenn wir eine Schule finden. Anfrage bei der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist leider erfolglos geblieben. Wir haben auch an der Diedrich-Uhlhorn-Realschule angefragt.
- vom 6. bis 9. Juni: Besuch der Handballerinnen und Handballer aus Celje.
- Fahrt nach Celje: wer Interesse hat, kann sich voranmelden und seine Wünsche für die Fahrt äußern. Wir freuen uns über Ihr Interesse! Mail Adresse: bhqueldenberg@yahoo.de oder per Telefon: 0179 4925992.

Biserka Guldenberg

Bericht Abteilung Auerbach

Zeitraum Januar 2013 bis April 2013:

Zur Vorbereitung der Gegenausstellung der Auerbacher Künstler im Museum Villa Erckens fanden verschiedene Abstimmungsgespräche mit dem Künstlerkreis Museum Villa Erckens und Besuche von Vernissagen – u.a. auch Jürgen Meister durch die Abteilungsvorsitzenden statt.

Schüleraustausch 12.03. – 15.03.2013

22 Schüler aus Auerbach besuchten das Pascal-Gymnasium. Der Partnerschaftsverein unterstützte den Austausch mit dem obligatorischen Betrag von 13,50 € pro Schüler. Das Programm für die Auerbacher war vielfältig und wurde voller Interesse von den Schülern aufgenommen.

02.08. – 05.08.2013

Fahrt der Mitglieder nach Auerbach in Kooperation mit dem ADFC

Grevenbroicher radeln 850 Kilometer bis Auerbach

VON VERA STRALIB

GREVENBROICH Diese Radler brauchen jede Menge Ausdauer, viel Puste und reichlich Sonneneinstrahlung. Sechs Grevenbroicher haben sich jetzt auf den Weg in die 850 Kilometer entfernte Partnerstadt Auerbach im Vogelland gemacht. Organisiert wird die Schweißtreibende Radtour nach Sachsen von der Ortsgruppe Grevenbroich des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) und dem Partnerschaftsverein. Die teils unwegsame und bergige Stre-

cke wird Siegfried Baran von Borzestowski und Peter Wimmer vom ADFC, Josef Schmitz vom Partnerschaftsverein sowie Friedel Kievelitz, Horst Becker und Marlene Hirsch 14 Tage lang an zahlreichen Sehenswürdigkeiten vorbeiführen. Erster Beigeordneter Michael Heesch verabschiedete die Radfahrer jetzt vor dem Alten Rathaus. Für die Fahrt quer durch die Republik sind Etappen zwischen 40 und 86 Kilometern geplant. Das Ziel ist dabei stets die bereits im Vorfeld gebuchte Übernachtungsmög-

lichkeit. „Unser Gepäck ist klein, wir haben Waschmittel dabei, Regenkleidung und natürlich Flickzeug sowie Ersatzschläuche“, sagt Siegfried Baran von Borzestowski. Bis Samstag, 3. August, müssen die Radfahrer die Strecke bewältigt haben. Dann werden sie offiziell in Auerbach empfangen – nicht nur von den Bewohnern der Partnerstadt, sondern auch von einer Abordnung aus Grevenbroich, die mit dem Bus anreist. „Dort werden wir mit mehr als 40 Grevenbroichern beim 20. Altmarktfest auftreten. Des-



Die sechs Radfahrer sind am Alten Rathaus zu ihrer Tour gestartet. NGZ FOTO: LB

wegen haben wir diesen Zeitpunkt gewählt“, erklärt Carmen von Borzestowski, Leiterin der Abteilung Auerbach des Partnerschaftsvereins. Auch für die Rückkehr sei schon einiges geplant. „Wir bringen Kunststücke von Auerbacher Künstlern mit, die wir im Oktober in einer gemeinsamen Ausstellung im Museum Villa Erckens präsentieren.“ Erst einmal kämpft sich die Radfahr-Truppe aber bei heißen Temperaturen quer durch die Republik – und hofft auf möglichst wenig Pannen an den Rädern.

NGZ 24.7.2013

45 Teilnehmer(innen) besuchten Auerbach, davon sieben Radfahrer(innen) vom ADFC, die die Strecke von Grevenbroich nach Auerbach per Rad zurückgelegt haben. Der Rest reiste mit dem Bus oder mit privatem PKW an. Bei strahlendem Wetter und bester Laune feierten die Grevenbroicher mit ihren Auerbacher Freunden das traditionelle Altmarktfest.

Der Oberbürgermeister Manfred Deckert nahm die Radfahrer persönlich in Empfang und zog vor deren Leistung als ehemaliger aktiver Sportler sogar seinen Hut.

Auf 850 Kilometern bis zur Partnerstadt

Freie Presse - Auerbacher Zeitung - 5.8.2013

Radler aus Grevenbroich haben eine beachtliche Strecke zurückgelegt, um Auerbach zum Altmarktfest zu besuchen.

VON HEIKE MANN

AUERBACH – Fünf Radler aus Auerbachs Partnerstadt Grevenbroich sind am Samstagabend mit „Wir sind mit dem Rad!“ begrüßt worden. Mit ihnen waren Grevenbroicher per Bus nach Auerbach gekommen. Samstags ritten die Radler aus dem Auerbacher Rathaus nahmen sie ihre Landeplätze in Empfang. Oberbürgermeister Manfred Deckert hatte sich zu diesem Zweck mit einem Hut ausgestattet, der vor der Leistung der vier Männer und einer Frau lag. Vor zwei Wochen ausgebrochen, hatten die Radler 850 Kilometer im Sattel zurückgelegt, um ihre Partnerstadt Auerbach rechtzeitig zum Altmarktfest zu erreichen. Wir haben alle unsere Partnerstädte mit dem Fahrrad angefahren. Nur Auerbach hat noch gefehlt“, erzählt der Planer der Tour, Siegfried Baran von Borzestowski, wie es um dem Entschlossen kam, bis auf ihn, der aus gesundheitlichen Gründen ausgebrochen war und sich dafür um die Organisation kümmerte, hatten vier Radler die gewählte Strecke bewältigt. Als Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs sind sie seit langem und anspruchsvolle Strecken gewohnt. „Es war nicht einfach, es ging wie bergauf, die Hitze in den letzten Tagen hat mich wie einen Stein auf den Rücken gelegt. Ich habe mich nicht erholen können“, erzählt die einzige Frau im Team, Marlene Hirsch. Die Strecke der Radler führte über Rhein und Ruhr ins ostliche Saarland und



850 Kilometer hatten die Radler aus Grevenbroich in den Beinen, als sie am Samstagabend in Auerbach von Oberbürgermeister Manfred Deckert (ganz rechts) begrüßt wurden. Siegfried Baran von Borzestowski (Mitte) hatte die Fahrt organisiert.

über Pöhl und Werra nach Thüringen. Dort nahmen sie der Wartburg, Eder, Werra und Istra einen Besuch ab, lernten an Saale und Unstrut-Regen und Werra kennen und gelangten schließlich ins Vogelland. Dort waren unter anderem am Donnerstag, deren Spurens nach nicht hat waren, unter anderem am Donnerstag, der teilweise nicht befahrbar war. Nun seien die Auerbacher an der Reihe, forderte von Borzestowski seinen Gästen zu einem Gegenbesuch per Rad in Grevenbroich heraus. Vorort aber stand der Besuch der Altmarktfeste auf dem Programm. Nach ihrer Teilnahme am Wochenmarkt, Kunst- und Landestandmarkt lernten die Grevenbroicher diesmal, das mittelalterliche Auerbach kennen. Die Gäste ge-



Foto: Ragna Hartwig

haben dem 211 Mitglieder starken Partnerschaftsverein im 1990er Jahre die Partnerschaft mit Auerbach beschieden. Sie wurde hier und auf traktiert geworden, und wir haben hier viel Schönes erlebt“, so Gunter König, der als ehemaliger Kulturbeauftragter von Grevenbroich die Auerbacher in den Anfangsjahren Betätigungsfelder geleistet hat. Be-

sondrück zeigte sich die Gäste auch von der Herzlichkeit der Vogelländer. Auf dem Rückwege schenkte die Partnerstadt Auerbach den Gästen ein Geschenk. Für die Heimfahrt nutzten übrigens auch die Radler den Bus. Im Oktober wird es in Grevenbroich eine Ausstellung unter dem Titel „Begegnungen“ geben, wenn die Auerbacher herzlich eingeladen sind.

Besonders freuten sich die Grevenbroicher über die im mittelalterlichen Deutsch gehaltene Rede des Oberbürgermeisters, worin auch unser Besuch in launiger Weise erwähnt wurde. Bereits im Vorfeld, während des Besuches und später in Grevenbroich war eine überaus positive Resonanz bei den Teilnehmern, den Auerbacher Gastgebern und auch in der Presse zu verzeichnen.



Die beiden Abteilungsvorsitzenden nutzen den Besuch zu intensiven Gesprächen für die Vorbereitung der Vernissage mit 10jährigem Bestehen des Partnerschaftsvereins in Grevenbroich. Der Oberbürgermeister kündigte seinen Besuch mit einer Delegation dazu an.



Nach Abschluss des reichhaltigen Programms wurden stolz 10 neue Mitglieder in den Partnerschaftsverein aufgenommen.

Herzlich Willkommen!

04.10. - 06.10.2013

Mit großer Freude konnten wir den Auerbacher Oberbürgermeister Manfred Deckert mit neunköpfiger Delegation zu seinem ersten Besuch in Grevenbroich begrüßen. Aufgrund der kurzen Besuchszeit konnte nur ein kleines Rahmenprogramm durchgeführt werden. Am Freitagabend wurde dem Skigebiet Klingenthal die Skihalle Neuss gegenübergestellt. Schnee und Après-Ski wurden mit einem kleinen Essen gekrönt. Der Samstagmorgen wurde in der Grevenbroicher Innenstadt verbracht, und die Damen fanden auch etwas Schickes zum Mitnehmen.

Am Samstagnachmittag startete die Vernissage für die Ausstellung zum Thema „Begegnung“ von Auerbacher und Grevenbroicher Künstlern mit der Feier zum 10jährigen Bestehen des Vereins. Das emotionale Lied von Udo Lindenberg „Hinter'm Horizont geht's weiter“, das von der Band von Vater und Tochter Pelzer-Florack vorgetragen wurde, berührte die Herzen und machte den Sinn des Partnerschaftsvereins spürbar.



Das drückten auch die Reden von Manfred Deckert, Ursula Kwasny und Lothar Zimmermann aus.

Die Künstler Reinhard Glatz (Auerbach) und Ursula Schachschneider (Grevenbroich) rückten die Kunst zum Ausstellungsthema „Begegnung“ in den Mittelpunkt. Bei einem gemeinsamen Abendessen fand ein intensiver Austausch auf allen Ebenen statt. Für die viele Arbeit im Vorfeld entschädigte die sehr positive Resonanz bei den Teilnehmern und in der Grevenbroicher und Auerbacher Presse.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern!

Künstler aus Partnerstadt stellen in Grevenbroich aus

GREVENBROICH (wip) Der Grevenbroicher Partnerschaftsverein bereitet sich auf die Feier seines zehnjährigen Bestehens vor. Der runde Geburtstag soll gemeinsam mit Gästen aus der Stadt Auerbach im Vogtland begangen werden. Neun Künstler aus der befreundeten Kommune werden ab dem kommenden Samstag an der Erft ihre Arbeiten präsentieren.

Unter dem Motto „Oster-ART“ hatten Künstler aus Grevenbroich im vergangenen Jahr in Auerbach ausgestellt. „Jetzt kommt es zum Gegenbesuch unter dem Titel „Begegnungen“, sagt Carmen von Borzestowski, Abteilungsleiterin des Partnerschaftsvereins. Gemeinsam mit ihrem Team bereitet sie eine Ausstellung in den Räumen der Villa Erckens vor. Gezeigt werden Malereien, Fotografien, Objekte und geklöppte Spitzenkunst, die bereits in Metropolen wie New York ausgestellt wurde.

Die Künstler werden von Auerbachs Oberbürgermeister Manfred

Deckert begleitet, der unter anderem mit seinem Sprecher Hagen Hartwig, mit dem Vorsitzenden des Kunstvereins, Reinhard Glatz, und der Leiterin des Stadtmuseums, Simona Jungmann, nach Grevenbroich reisen wird. Für den Skispringer Deckert, der 1980 bei den Olympischen Spielen in Lake Placid eine Silbermedaille errang, hat der Partnerschaftsverein einen Ausflug in die Neusser Skihalle organisiert. Von dort aus soll auch ein Abstecher zur Insel Hombroich unternommen werden.

Die Gäste werden bereits am Freitagmittag in Grevenbroich erwartet, die Ausstellung wird tags darauf um 16 Uhr eröffnet. Nach einem Frühstück am Sonntag wird der Partnerschaftsverein unter Leitung von Lothar Zimmermann die Auerbacher wieder verabschieden. Die Kunstwerke bleiben allerdings noch einige Zeit in der Stadt. Sie können bis zum 24. November im Museum der niederrheinischen Seele betrachtet werden.

„Gäste aus Auerbach kommen nun zum Gegenbesuch“
Carmen von Borzestowski
Partnerschaftsverein

Schüleraustausch 08.10.-11.10.2013



23 Schüler aus Grevenbroich besuchten das Goethe-Gymnasium in Auerbach.

Ein Dankeschreiben vom Pascal-Gymnasium mit einem ausführlichen Bericht über das Programm haben wir erhalten.

Für das Jahr 2014 stehen folgende Planungen auf dem Programm:

- 21.02.2014 Nachtreffen Auerbachfahrt 2013 in Wort und Bild im Laux-Haus
- Unterstützung von Schüleraustauschen von und nach Auerbach
- Einladung von Jugendlichen zum Gedankenaustausch für zukünftige Planungen für die Jugend
- Vororganisation einer Fahrt nach Auerbach 2015

*Carmen von Borzestowski
Luise Coenen*

Abteilung Kessel / Peel en Maas Neujahrskonzert im Pascal-Gymnasium

Nachdem sich in den letzten Jahren, genauer seit der kommunalen Neugliederung in Holland im Jahr 2010, fast nichts mehr zwischen der Gemeinde Kessel und der Stadt Grevenbroich getan hat, haben wir es doch tatsächlich in diesem Jahr geschafft, das seit 2 Jahren geplante Konzert mit dem Orchester aus Kessel, den Koninklijke Fanfare Maasoever und dem Bläserensemble des Pascal-Gymnasiums durchzuführen.



Am 27. Januar 2013 konnten rund 300 Besucher in dem mit den Nationalfahnen von Holland und Deutschland sowie der Europafahne (das Konzert wurde mit EU-Mitteln gefördert) geschmückten Forum ein wirklich tolles Konzert erleben. Rund 110 Musiker der beiden Orchester, die einige Stücke auch gemeinsam spielten, verschafften den Zuhörern einen wahren Ohrenschaus.

Anschließend saßen die Akteure noch gemeinsam zum Mittagessen in der Mensa des Gymnasiums zusammen.

Die Resonanz auf diese Veranstaltung, auch wenn die Vorbereitung darauf für beide Orchester schon sehr intensiv war, war auf allen Seiten hervorragend und der Wunsch nach einer Wiederholung steht im Raum.

Die Zeit, die nach dem Konzert verblieb, wurde auch genutzt, um mit den Gästen aus Kessel/Peel en Maas die Frage der weiteren partnerschaftlichen Beziehungen anzusprechen. Das Ratsmitglied Lou Simons, früher im Gemeinderat in Kessel, jetzt im Gemeinderat der Gemeinde Peel en Maas, hat sich ganz klar für eine Intensivierung unserer Beziehungen ausgesprochen.

Besuch einer Abordnung der Feuerwehr aus Kessel

Am 07.04.2013 (Sonntag) besuchte uns eine Abordnung der Feuerwehr aus Kessel. Die Gruppe, die aus 12 Feuerwehrleuten mit ihren Damen bestand, war auf dem Rückweg von einem Wochenendausflug und wollte einen Zwischenstopp in Grevenbroich machen. Die Idee hierzu kam von einer der Damen, die bereits bei dem Konzert im Januar mit in Grevenbroich war.





Die Gruppe wurde gegen Mittag im TuS-Heim von unserer Bürgermeisterin und dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins begrüßt. Nach einem Imbiss und einem ersten Gedankenaustausch wurden den Besuchern aus Kessel im Rahmen einer kleinen Stadtführung die Sehenswürdigkeiten der Stadtmitte gezeigt. Natürlich war das „Alte Schloß“, als Stammsitz derer von Kessel, ein Ziel. Freundlicherweise hat uns ein Mitarbeiter der Stadt an diesem Sonntag das Schloss geöffnet, so dass die Gruppe das Haus nicht nur von außen sondern auch von innen besichtigen konnte. Haus Hartmann sowie das Rathaus, der Stadtpark und das Museum waren weitere Ziele.

Im Anschluss wurde ein Besuch bei unserer Feuerwache gemacht. Hier konnten sich die Kollegen untereinander austauschen. Nach Vorführung des Geräteparks und einiger Fachsimpelei fuhr die Gruppe dann zum Tagebauaussichtspunkt, um den Niederländern zu zeigen, dass Deutschland nicht nur Berge, sondern auch riesige „Löcher“ hat. Man war beeindruckt!

Im Anschluss wurde ein Besuch bei unserer Feuerwache gemacht. Hier konnten sich die Kollegen untereinander austauschen. Nach Vorführung des Geräteparks und einiger Fachsimpelei fuhr die Gruppe dann zum Tagebauaussichtspunkt, um den Niederländern zu zeigen, dass Deutschland nicht nur Berge, sondern auch riesige „Löcher“ hat. Man war beeindruckt!

Teilnahme am Jugendfußballturnier des TuS und am 11-Dörfer-Lauf in Peel en Maas

Zu dem Fußballturnier, das über die Pfingsttage stattgefunden hat, wurde eine Abordnung aus Peel en Maas eingeladen. Leider war die Einladung etwas kurzfristig erfolgt, so dass eine Teilnahme nicht möglich war. Für 2014 soll jedoch erneut eine rechtzeitige Einladung erfolgen.

Von Seiten der Freunde aus Peel en Maas wurden Einladungen zu regionalen Volleyballturnieren sowie eine Einladung zu dem traditionellen 11-Dörfer-Lauf (Mini-Marathon) am 26.04.2014 ausgesprochen.

Besuch einer Grevenbroicher Abordnung in Peel en Maas

Am 27.06.2013 besuchte eine Abordnung aus Grevenbroich unter der Leitung unserer Bürgermeisterin die Gemeinde Peel en Maas. Empfangen wurden wir von der Bürgermeisterin Frau Delissen van Tongerlo im Gemeindehaus in Panningen. Bei einem Arbeitessen mit Vertretern der Gemeinde Peel en Maas wurden die Beziehungen zwischen Grevenbroich und Peel en Maas erörtert. Einig war man sich darüber, dass die Bande enger geknüpft werden sollen. Dabei schweben der Bürgermeisterin von Peel en Maas nicht nur die Durchführung gemeinsamer kultureller oder sportlicher Aktivitäten vor, sondern auch Kontakte auf wirtschaftlicher Ebene. Hierzu wurde ein weiteres Treffen in Grevenbroich geplant. Hieran sollen dann auch Vertreter der hiesigen Wirtschaft teilnehmen. Dieser Termin wurde inzwischen für den 15. Januar vereinbart.

Joachim Schwedhelm

Ansichten eines Radlers bei der Radfahrt Grevenbroich - Auerbach

Die Idee zu dieser Fahrt entstand 2012 auf der Radfahrt von Grevenbroich nach St. Chamond. Da der ADFC schon alle Partnerstädte von Grevenbroich bis auf Auerbach angeradelt hatte, lag es nahe, das für 2013 zu planen. Gedacht - getan.



Nach einer ausgiebigen Planung durch den Tourleiter Siegfried Baran von Borzestowski, der Abteilung Auerbach und der Abteilung St. Chamond starteten am 20. Juli zwei Radlerinnen und fünf Radler zu der ca. 900 km langen Tour. Leider verkleinerte sich nach der zweiten Etappe unsere Gruppe, da 2 Mitfahrer aus Gesundheitsgründen nicht mehr weiterfahren konnten. Deshalb übernahm unser Vereins- und Vorstandsmitglied des ADFC,

Peter Wimmer, die Tourleitung. Wir benutzten die Radwege vieler Flusstäler, mussten aber auch einige Höhenzüge überwinden mit sehr starken Steigungen - bis zu 24 % auf der vorletzten Etappe im sehr bergigen Vogtland. Bis auf einen Speichenbruch auf der letzten Etappe blieben wir von Pannen an unseren Rädern verschont, aber die große Hitze machte uns doch hier und da zu schaffen, was aber bei einem Ankunftsbeer schnell vergessen war.



Das nachhaltigste Erlebnis für mich war der Nachmittag in Kassel, denn wir konnten dort das Wasserschauspiel auf der Wilhelmshöhe - 2013 zum Weltkulturerbe ernannt - miterleben.

Nach 14 Tagen auf dem Drahtesel mit vielen Erlebnissen und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke freuten wir uns natürlich sehr auf das Wiedersehen mit den Grevenbroichern, die uns mit dem Bus nach Auerbach gefolgt waren.



Josef Schmitz

Weitere Bilder finden Sie unter www.adfc-grevenbroich.de unter Fotogalerie

Theaterfahrten

Auch für die Saison 2013/14 bietet der Partnerschaftsverein wieder Fahrten zum Stadttheater Rheydt an. Damit wird die Initiative von Hajo Moll weitergeführt, der die Idee eines gemeinschaftlichen, kulturellen Erlebnisses bis an sein Lebensende gepflegt hat. Unter der Leitung von Hans Zander wurde ein breit gefächertes Programm zusammengestellt (Schauspiel, Musical, Oper, Neujahrskonzert), aus dem man nach eigener Vorliebe auswählen kann.

Die nächste Veranstaltung ist das Neujahrskonzert am 1. Januar 2014.

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an: Hans Zander unter Telefon 0177 / 8341272.

Mit den Französischkursen ins 10. Jahr

Die Idee, einen Französischsprachkurs anzubieten, wurde vor fast 10 Jahren geboren und einige Unermüdliche sind schon von Anfang an dabei. Wir haben dabei nicht die Ansprüche, ein Zertifikat anzustreben, sondern in angenehmer Atmosphäre fundamentale Kenntnisse der französischen Sprache zu vermitteln und Einblicke in das Land und seine Kultur zu geben. Gemeinsames Boulespiel oder der Besuch von französischen Filmen waren willkommene Bestandteile der Kurse wie auch am Ende des Jahres der Besuch eines Weihnachtsmarktes und die Adventsfeier, auf der der Weihnachtsmann alle Schüler für ihren Fleiß mit Gaben aus seinem großen Sack belohnte und dann schöne Weihnachtsferien wünschte.

Wiederbeginn ist am Montag, dem 13. Januar, um 17 Uhr im Laux - Haus.

Aus der Schülerschaft kommt die Anregung, das 10jährige mit einem Ehemaligentreff zu verbinden.

Stammtisch

Alle 4 Stammtischtermine im Jahr 2013 erfreuten sich regen Zuspruchs, so dass für 2014 wieder Termine für jedes Quartal geplant wurden:

Mittwoch, den 5. Februar

Mittwoch, den 7. Mai

Mittwoch, den 27. August

Mittwoch, den 5. November

jeweils ab 19 Uhr im „Jägerhof“ an der Düsseldorfer Straße 47 in Grevenbroich-Elsen.

Karneval

Wenn auch seit dem 11.11. 11:11 die Jecken im Verein wieder ganz unruhig geworden sind, müssen sie sich bis Samstag, den 1. März 2014 gedulden. Dann soll traditionell wieder gefeiert werden, wobei die bekannten und bewährten vereinseigenen Kräfte die beste Werbung sind.

Für diese Veranstaltung ergeht noch eine besondere Einladung.

Filmvortrag

Filmemacher Helmut Klougt bietet für seinen Filmvortrag „Saint Chamond“ mit Mittwoch, den 12. Februar 2014 einen Termin an. Ausgehend vom Elysées-Vertrag wird der Focus auf die Partnerstadt gerichtet. Für alle, die sich für eine Fahrt nach St. Chamond interessieren, oder sich vielleicht im Kreise ihrer französischen Freunde wiedersehen wollen, dürften die Aufnahmen der Jahre 2010 – 12 besonders sehenswert sein. Beginn der Veranstaltung ist 19:30 Uhr im Laux-Haus.

Adventsfeier im Laux-Haus

Aus dem ehemaligen, etwas kargen Klassenzimmer im Laux - Haus war ein gemütlicher, adventlich geschmückter Raum geworden, als die ersten Gäste kamen. Schon vor der Tür konnte man einen Blick auf ein verlockendes Kuchenbuffet werfen, dessen Backwerk von einigen Mitgliedern gespendet war.

Biserka Güldenbergl, Abteilungsleiterin Celje und Organisatorin dieser Feier, begrüßte die zahlreichen Gäste und lud dann dazu ein, die dargebotenen Köstlichkeiten zu probieren. Am Stimmengewirr ließ sich ablesen, wie viel man sich zu erzählen hatte. In einer Atempause bot sich für Charlotte Veiders die Gelegenheit, zu einem weiteren Teil überzuleiten, indem sie mit besinnlichen, aber auch humorvollen Texten Bezug nahm auf die Zeit des Advents. Spontan bereicherten einige Gäste durch ihre Beiträge diese adventliche Feier.

So passte es auch zu der harmonischen und festlichen Stimmung, dass Weihnachtslieder angestimmt und kräftig mitgesungen wurde.

Bei appetitlichen Käsehäppchen und süffigem Wein klang dann dieses gelungene Fest aus.

(R. + J. Stieber)

Hinweis in eigener Sache:

Wegen der Umstellung auf das SEPA-Verfahren, werden die Beiträge bereits im Januar 2014 eingezogen.



PARTNERSCHAFTSVEREIN

GREVENBROICH E.V.

www.partnerschaftsverein-grevenbroich.de



Grevenbroich



St. Chamond



Celje



Auerbach



Peel en Maas/
Kessel

Termine 2014

Termin	Veranstaltung
05.02.2014	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Jägerhof“ Düsseldorfer Straße 47 - 41515 Grevenbroich (Elsen)
12.02.2014	19:30 Uhr Filmvortrag über St. Chamond von Helmut Klougt im Laux-Haus
21.02.2014	19:00 Uhr Nachtreffen Auerbachfahrt 2013 im Laux-Haus
01.03.2014	Karnevalssitzung im Laux-Haus (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
15.03.2014	Ausstellung in der Villa Erckens und Aktionen in der Innenstadt zum Thema „Unsere Partnerstadt Celje“
26.03.2014	19:30 Uhr Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Alt Orken“ Richard-Wagner-Straße 109 – 41515 Grevenbroich
26.04.2014	Traditioneller 11-Dörfer-Lauf (Mini-Marathon) in Peel en Maas
07.05.2014	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Jägerhof“ Düsseldorfer Straße 47 - 41515 Grevenbroich (Elsen)
29.05.2014 - 01.06.2014	Fahrt nach St. Chamond
06.06.2014 - 09.06.2014	Besuch der Handballerinnen und Handballer aus Celje
16.08.2014	Boule-Turnier mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
27.08.2014	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Jägerhof“ Düsseldorfer Straße 47 - 41515 Grevenbroich (Elsen)
05.11.2014	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Jägerhof“ Düsseldorfer Straße 47 - 41515 Grevenbroich (Elsen)
07.12.2014	15:00 Uhr Adventskaffee im Lauxhaus